



## Walderlebnistage im Waldschulheim Indelhausen

### Konzept des Waldschulheimes:

Der Aufenthalt in Waldschulheimen dient - in Ergänzung zum Schulunterricht - der Natur- und Umwelt-erziehung junger Menschen und bietet Einblicke in die Belange einer naturnahen und multifunktionalen Waldbewirtschaftung.

Im Regelaufenthalt (Waldschulheimaufenthalt) sollen aktives Mitwirken bei leichten Waldpflegearbeiten, Lehrwanderungen und sonstige Veranstaltungen zu Themen aus der Wald- und Erlebnispädagogik bei den Jugendlichen Interesse an Zusammenhängen in der Natur und ganz besonders das Verständnis für den Lebens- und Wirtschaftsraum Wald fördern. Wegen der Mitarbeit der Jugendlichen im Wald ist jedoch ein Mindestalter von 13 Jahren zu beachten.



Aufgrund reger Nachfrage aus Klassen mit jüngeren Kindern bietet das Waldschulheim seit einigen Jahren nun verkürzte Aufenthalte ohne Mitarbeit im Wald, unsere „**Walderlebnistage**“, an.

Wanderungen, Spiele und Vorführungen stellen das Erleben und Begreifen der Natur am Beispiel des Waldes in den Vordergrund. Bei der Programmgestaltung gehen wir dabei im Rahmen unserer Möglichkeiten auf Ihre Programmwünsche bzw. pädagogische Ziele und Vorkenntnisse der Kinder gerne ein. Auch Sport und Spaß sollen als gemeinschaftsfördernde Elemente während des Aufenthalts im Waldschulheim nicht zu kurz kommen!

### Kontaktadressen / Lage:

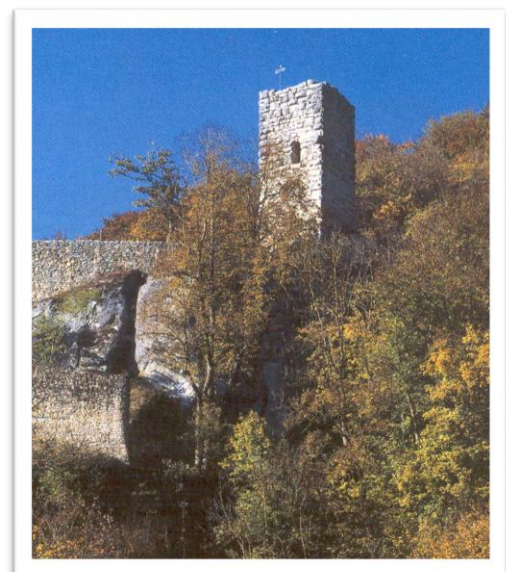
Das Waldschulheim Indelhausen wird durch Landesbetrieb ForstBW und den Landkreis Reutlingen seit 1977 betrieben. Es liegt auf der Schwäbischen Alb zwischen Zwiefalten und Münsingen, im landschaftlich reizvollen Tal der Großen Lauter, mit zahlreichen Höhlen und Burgen in der Umgebung.

Die **Anschrift** lautet:

**Waldschulheim Indelhausen  
Eichbühl 1  
72534 Hayingen-Indelhausen  
Telefon: 0 73 86 / 7 12  
Fax: 0 73 86 / 7 00  
Heimleiter: Elmar Birnbickel**

Die **Belegung** des Waldschulheimes erfolgt über

**Landkreis Reutlingen  
Kreisforstamt  
Schloßhof 4  
72525 Münsingen  
Telefon: 0 73 81 / 93 97-73 21  
Fax: 0 73 81 / 93 97-73 00  
E-Mail: Forstamt@Kreis-Reutlingen.de**



## Aufnahmevoraussetzungen:

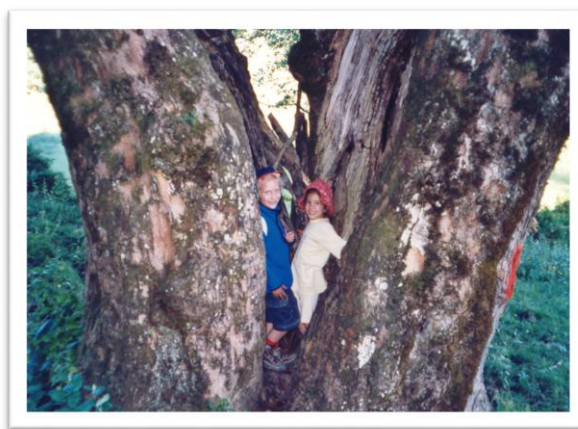
Walderlebnisaufenthalte werden vorwiegend in den Zeiträumen angeboten, in denen die Durchführung der Waldschulheimaufenthalte witterungsbedingt schwieriger ist (November - März oder verkürzte Wochen mit Feiertagen). Das Angebot ist deshalb begrenzt.

Das Waldschulheim steht allen Schularten offen; wegen der Programmgestaltung im Wald sind wir aber nicht für Rollstuhlfahrer geeignet.

- Der Lehrer bzw. der Gruppenleiter trägt im Rahmen der geltenden Heimordnung die Verantwortung für seine Klasse bzw. Gruppe.
- Aufenthaltsdauer: In der Regel 4 - 5 Tage, im Ausnahmefall 3 Tage (Feiertagswochen).
- Eine Mithilfe bei den Haus- und Küchenarbeiten, analog zum Schullandheim, wird vorausgesetzt. Mithilfe bei: Tischdecken, Abtrocknen, Auf- und Abtragen, Betten beziehen / abziehen (Bettwäsche wird gestellt), Zimmer ausfegen.

Der Lehrer bzw. der Gruppenleiter sollte im eigenen Interesse folgende Punkte beachten:

- **Krankenversicherung:**  
Alle Teilnehmer sollten für die Dauer des Aufenthaltes ausreichend gegen Krankheit versichert sein. Impfpässe bzw. Krankenversicherungskarte sollten - soweit vorhanden - mitgebracht werden (verbleiben beim Lehrer). In diesem Zusammenhang sei auf den vorsorglichen Wert einer Schutzimpfung gegen Wundstarrkrampf hingewiesen.
- **Unfall- und Haftpflichtversicherung:**  
Alle Teilnehmer sollten eine Unfall- und Haftpflichtversicherung haben. Der Abschluss einer Zusatzversicherung (z.B. Schülerhaftpflichtversicherung etc.) ist empfehlenswert.



**Freie Belegungen** (keine Walderlebnistage bzw. Waldschulheimaufenthalte) für Vereine bzw. Privatpersonen sind auf Nachfrage möglich. Es können Gruppen ab 25 Personen mit einem verantwortlichen Gruppenleiter berücksichtigt werden.

## Anmeldungen / Belegung:

Anfragen für Walderlebnistage sind an das Kreisforstamt zu richten und sollten folgende Angaben enthalten:

- Schuldaten, Klasse, Schülerzahl
- Zahl der Begleitpersonen
- gewünschter, unverbindlicher Zeitraum
- Ausschlußtermine

Bei einer Terminzusage und verbindlicher Bestätigung wird vom Forstamt eine Anzahlung pro Aufenthalt und Klasse in Rechnung gestellt. Nach Ende des Aufenthalts wird der Kostensatz in Rechnung gestellt, wobei die Anzahlung verrechnet wird.

Mit Bezahlung der Anzahlung werden die aktuellen Belegungsrichtlinien bzw. Kosten- und Stornoregelungen anerkannt.



## Kosten:

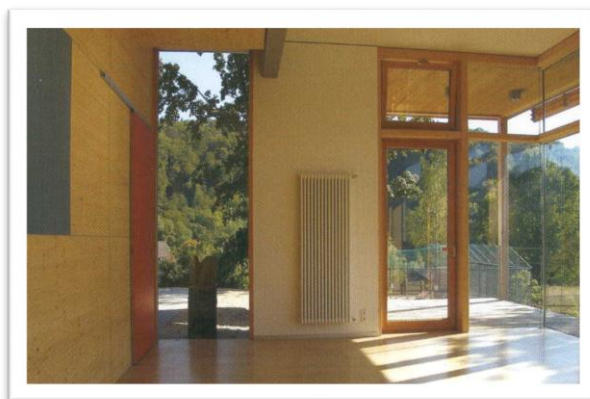
Die Kostensätze enthalten Programm, Unterkunft und Vollverpflegung. Die derzeitigen Kostensätze bzw. die Stornoregelungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Kostenregelung.

## Unterbringung / Ausstattung / Verpflegung:

Das Waldschulheim bietet in 18 Zimmern bis zu 65 Personen Unterkunft. Es können auch gemischte Klassen aufgenommen werden. Die Raumaufteilung ist:

- 1 Einzelzimmer
- 3 Doppelzimmer
- 2 Vierbettzimmer
- 2 Sechsbettzimmer
- 5 Achtbettzimmer  
(zwei zusammenhängende Vierbettzimmer)

Bis auf einen Schlafräum sind alle Schlaf- und Waschräume mit fließend Kalt- und Warmwasser ausgestattet.



Daneben stehen Sanitäreinrichtungen (Duschen, WC) auf den Stockwerken in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Das Waldschulheim bietet Jugendherbergsstandard. Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Außer dem Speiseraum sind ein Unterrichtsraum, drei Aufenthaltsräume sowie eine Gymnastikhalle mit Kletterwand vorhanden.

Zum Trocknen von Kleidern und Schuhen gibt es einen Trockenraum.

Im Außenbereich sind ein Volleyballfeld und zwei Tischtennisplatten vorhanden.

Die Speisen werden nach den Grundsätzen der bewussten Kinderernährung (BeKi), möglichst mit regionalen Produkten zubereitet.

Als Verpflegung werden gereicht:

- Frühstück
- ggf. Waldvesper
- Mittagessen (warm)
- Abendessen (warm oder kalt)

Zur Verpflegung wird ein Getränk gereicht (i.d.R. Tee), andere Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben (Getränkedienst durch Schüler in Eigenregie).





## Organisationshinweise / Vorbereitungen:

### Die Schüler sollten folgendes mitbringen:

- Wetterfeste Kleidung und Schuhe für Veranstaltungen im Freien (auch für kühle Tage, möglichst zum Wechseln), Kopfbedeckung.
- Hausschuhe, Turnschuhe, Regenschutz, Gummistiefel mit warmen Socken, Vesperdosen und Trinkflaschen.
- Waschzeug, Handtücher, Schuhputzzeug, Schreibzeug, Badezeug.
- Erwünscht sind Musikinstrumente (nicht Radios und CD-Recorder, MP 3 etc.) und Gesellschaftsspiele.
- Sportgeräte (Bälle, Schläger etc.) müssen mitgebracht werden; je zwei Tischtennisplatten im Innen- und Außenbereich sind vorhanden.
- Falls bei der Programmgestaltung praktische Arbeit erwünscht ist, sollte geeignete Arbeitskleidung (alte Hose, Jacke und Handschuhe) mitgebracht werden.



### Bereiten Sie Ihre Schüler auf den Aufenthalt vor (Hausordnung, Mithilfe etc.).

Während des Aufenthaltes sind Sie als Begleitpersonen für Disziplin und Ordnung, analog zum sonstigen Schulbetrieb, verantwortlich.

Im Hinblick auf höhere Mobilität und größere Planungsfreiheit hat sich das Mitführen eines Privat-PKW's bewährt.

Mobiltelefone sind für gemeinschaftsfördernde, pädagogisch sinnvolle Abläufe (Naturerlebnisse etc.) überwiegend störend und deshalb während des Programms nicht zugelassen. Sinnvollerweise sollten sie deshalb zuhause bleiben oder nur zu festen „Telefonzeiten“ ausgegeben werden.

Um soziale Unterschiede auch angesichts der angebotenen Vollverpflegung nicht deutlich werden zu lassen, sollte darauf geachtet werden, dass die Schüler nicht zu viel Taschengeld mit sich führen.

### Vorbereitungsgespräch / Infotag:

- Um Ihre Wünsche bei der Programmgestaltung berücksichtigen zu können, ist ein möglichst frühzeitiges Vorbereitungsgespräch mit dem Heimleiter notwendig. Hier können dann auch Einzelheiten zur Belegung der Zimmer abgeklärt werden.
- Zum Kennenlernen der Abläufe, des Personals und der Parallelbelegung findet ein Informationstag am WSH statt. Zu dieser wichtigen Veranstaltung, die erfahrungsgemäß viele Schwierigkeiten im Vorfeld vermeiden hilft, wird gesondert eingeladen.
- Die Abstimmung mit den Lehrern einer eventuellen Mitbelegung ist als Vorbereitung des eigenen Aufenthalts enorm wichtig. Dazu gehören u.a. Absprache der Zimmerverteilung und Koordination von Ausflugsveranstaltungen.



## Freizeitgestaltung:

Außerhalb des Programmes liegt die Freizeitgestaltung in Ihrer Hand.

- Vorführrgeräte für 16 mm-Filme und Dias, Video-/DVD-Recorder, Sat-TV, Beamer sowie ein Tageslichtprojektor sind vorhanden.
- In der Nähe des Heims liegt ein Waldspielplatz für Ballspiele mit Grillstelle.
- Bademöglichkeiten bestehen im beheizten Freibad Zwiefalten (10 km) und Münsingen (17 km), ferner im Hallenbad Gomadingen (23 km) sowie im Flüsschen Große Lauter.
- Für das Wochenende der ersten Aufenthaltswoche wird ein Tagesausflug in die weitere Umgebung empfohlen.
- Informative Unterlagen über Ausflugsziele sendet Ihnen das Fremdenverkehrsbüro der Stadt Hayingen auf Wunsch gerne zu (Stadtverwaltung Hayingen, Tel. 0 73 86 / 97 77-0).



## Rückmeldungen an das Waldschulheim:

- **Spätestens vier Schulwochen vor dem Aufenthalt** muss das **Waldschulheim** noch den **Zeitpunkt der Ankunft und der Abreise** (jeweils vor dem Mittagessen), **Besonderheiten** (z.B. Vegetarier, Diabetiker, Allergien, Behinderungen usw.) und die **verbindliche Teilnehmerzahl** (Mädchen, Jungen, Beleitpersonen) **wissen** (Planungsgrundlage für Zimmerbelegung und Küche etc.). Diese Mitteilung kann telefonisch oder per Fax erfolgen.
- **Beim Eintreffen** muss eine **Teilnehmerliste** an den Heimleiter übergeben werden (Berechnungsgrundlage für die Rechnung).

## Ausblick:

Um die pädagogischen Möglichkeiten des Waldschulheims voll auszuschöpfen, sollten die entsprechenden Themenfelder im Unterricht vor- bzw. nachbereitet werden. Bei einer entsprechenden Vorbereitung stehen einem erlebnisreichen und gelungenen Aufenthalt dann eigentlich nichts mehr im Wege!

In diesem Sinne heißen wir Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen reibungslosen, lehrreichen und interessanten Aufenthalt.



## Das Waldschulheim-Team